

Presseinformation

035/2024 Halle (Saale), 04.06.2024

Sperrfrist 09:55 Uhr beachten

Arbeitsmarkt in Sachsen-Anhalt: Arbeitslosigkeit gesunken; wenig Dynamik am Arbeitsmarkt

Arbeitslosenquote liegt bei 7,5 Prozent +++ Arbeitgeber melden im Mai 3.300 neue Stellen +++ Bei den Arbeitsagenturen sind 20.000 Stellenangebote gelistet +++ Behrens: „Im Mai gab es weniger neue Arbeitslosmeldungen, was zu einem Rückgang der Arbeitslosigkeit führte. Dem Arbeitsmarkt fehlt es insgesamt an Schwung.“

Die Arbeitslosigkeit in Sachsen-Anhalt ist im Mai 2024 weiter gesunken. Es waren 82.600 Arbeitslose gemeldet, über 1.400 weniger als im Vormonat (-1,7 Prozent). In den Arbeitsagenturen und Jobcentern waren fast 5.300 Arbeitslose mit ukrainischer Herkunft registriert, knapp 800 mehr als im Mai 2023. Vor einem Jahr zählten die Arbeitsagenturen im Land 80.900 Arbeitslose. Die Arbeitslosenquote lag in diesem Berichtsmonat bei 7,5 Prozent. Zum Vergleich: Im Mai 2023 lag sie bei 7,4 Prozent.

Langzeitarbeitslosigkeit annähernd unverändert

Im Berichtsmonat waren rund 32.200 Frauen und Männer länger als ein Jahr ohne Arbeit und galten daher als langzeitarbeitslos. Das waren rund 200 weniger als im April und allerdings fast 2.100 mehr als im Mai 2023. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen beträgt aktuell in Sachsen-Anhalt 38,9 Prozent, im April 2024 waren es 38,5 Prozent.

„Angesichts der weiterhin gedämpften wirtschaftlichen Stimmung ist es dennoch erfreulich, dass fast 5.000 Menschen in Sachsen-Anhalt allein im Mai eine neue Beschäftigung gefunden haben und somit ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten. Dies verdeutlicht, dass Unternehmen trotz vielfältiger Herausforderungen weiterhin Fachkräfte einstellen.“

Der Arbeitsmarkt zeigt sich zweigeteilt, wie an den Arbeitslosenquoten ersichtlich wird: Während die allgemeine Quote im Mai bei 7,5 Prozent lag, liegt der Anteil für Fachkräfte deutlich darunter. Im Schnitt lag die Arbeitslosenquote bei Fachkräften bei 5 Prozent und die der ungelerten Arbeitskräfte bei 35 Prozent. Der hohe Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften spiegelt den Wandel und die Modernisierung in der Wirtschaft wider, was zu höheren Anforderungen an die Mitarbeiter führt.

Unternehmen stehen vor verschiedenen Herausforderungen wie Digitalisierung, Automatisierung, Energiewende sowie dem demografischen Wandel und dem damit verbundenen Fachkräftemangel. Diese Faktoren bremsen die Dynamik und passen zur allgemeinen konjunkturellen Entwicklung“, erklärte Markus Behrens, Vorsitzender der Geschäftsführung der BA-Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen.

Einstellungen und Entlassungen

Insgesamt meldeten sich 4.800 Menschen im Mai aus einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt arbeitslos. Das waren fast 1.200 weniger als im Vormonat und 100 mehr als im Mai 2023. Die meisten Arbeitslosmeldungen von sozialversicherungspflichtig Beschäftigten kamen aus den wirtschaftlichen Dienstleistungen (690), gefolgt von dem Handel/ Instandhaltung/Reparatur von Kfz (596), der Arbeitnehmerüberlassung (514), dem verarbeitenden Gewerbe (510) und dem Gesundheits- und Sozialwesen (432). Fast 5.000 arbeitslose Frauen und Männer fanden eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt, das waren fast 1.900 weniger als im Vormonat und fast 50 mehr als vor einem Jahr.

Anzahl der Stellenmeldungen unverändert

Die Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat fast 3.300 neue Stellen, das entsprach dem Vormonat und dem Mai 2023. Rund 15,4 Prozent der neu gemeldeten Stellen kamen aus dem Bereich der freiberuflichen wissenschaftlich/technischen Dienstleistungen, 21,1 Prozent aus den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, 12,6 Prozent aus dem verarbeitenden Gewerbe und 10,3 Prozent aus dem Handel/Instandhaltung/ Reparatur von Kfz.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung unverändert

Stand März 2024 waren laut Hochrechnung in Sachsen-Anhalt 795.300 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Zum Februar 2024 sank die Anzahl um 300 Beschäftigte. Zum Vorjahresmonat hingegen waren es fast 4.000 weniger als im März 2024.

Kurzarbeit: Anzeigen und realisierte Kurzarbeit

Die Arbeitsagenturen registrierten im Mai 48 Anzeigen für 751 Beschäftigte. Im April waren es 65 Anzeigen für 633 Beschäftigte. Besonders betroffen waren im Berichtsmonat die Baustellenvorbereitung/Ausbaugewerbe mit 7 Anzeigen für 30 Beschäftigte und die Herstellung von Metallerzeugnissen mit 11 Anzeigen für 111 Beschäftigte. Betrachtet man die tatsächlich realisierte Kurzarbeit, so waren nach ersten Hochrechnungen im Februar 2024 insgesamt 3.507 Beschäftigte in 135 Betrieben in Kurzarbeit. Rein rechnerisch waren damit im Februar 0,4 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Sachsen-Anhalt von Kurzarbeit betroffen.

Unterbeschäftigung sinkt

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die Teilnehmer in Maßnahmen sind oder einen Sonderstatus (etwa kurzfristige Arbeitsunfähigkeit) innehaben und damit nicht als arbeitslos zu zählen sind. Die Zahl der Menschen in Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) lag im Mai 2024 bei über 112.100. Das waren 1.500 weniger als im Vormonat und 1.500 weniger als im Vorjahresmonat. Die Unterbeschäftigungsquote lag bei 9,9 Prozent. Damit lag die Unterbeschäftigungsquote 0,3 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vormonats.

Grundsicherung – weniger erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Die Jobcenter in Sachsen-Anhalt betreuten im Berichtsmonat insgesamt rund 127.500 erwerbsfähige Leistungsberechtigte. Das waren fast 700 weniger als im Vormonat und 2.100 weniger als vor einem Jahr. Insgesamt kamen 14.500 erwerbsfähige Personen aus der Ukraine, fast 300 Personen mehr als vor einem Jahr.

Ausbildungsmarkt

Von Oktober 2023 bis Mai 2024 meldeten sich bei den Agenturen für Arbeit und den Jobcentern über 7.600 Bewerberinnen und Bewerber für eine Ausbildungsstelle. Von ihnen hatten im Mai noch 3.600 junge Menschen weder einen Ausbildungsplatz noch eine Alternative gefunden. Gleichzeitig waren fast 10.500 Ausbildungsstellen gemeldet, über 700 weniger als vor einem Jahr. 5.800 waren von diesen noch unbesetzt.

Der Stichtag für die Bestandszählung von Personen in der Arbeitsmarkt-, Grundsicherungs- und Förderstatistik war am 15.05.2024.



Service für Hörfunkredaktionen: O-Töne von Markus Behrens finden Sie hier:

<https://www.ba-mediaboard.de/media-share/external/share/5ce51b99-4645-4537-99b8-af4de2d0fb67>

Besonderheiten, allgemeine Hinweise

Regelmäßig im Mai werden - im Wesentlichen aufgrund demografischer Veränderungen - die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquoten angepasst. Dies kann zu Änderungen bei den Arbeitslosenquoten führen, die nicht durch die Änderung der Bestandszahlen, sondern der Bezugsgrößen bedingt sind.

Arbeitslosenquoten für den Mai 2024: Differenz der Arbeitslosenquoten berechnet mit der Bezugsgröße 2024 und der Bezugsgröße 2023

Land Sachsen-Anhalt
 Mai 2024, Datenstand Mai 2024

Merkmale	2023	2024	Veränderung absolut	Veränderung in Prozent
	1	2	3	4
Bezugsgrößen				
Insgesamt	1.097.078	1.108.192	11.114	1,0
15 bis unter 25 Jahre	96.006	99.952	3.946	4,1
55 bis unter 65 Jahre	283.291	287.024	3.733	1,3
Arbeitslosenquoten Mai 2024 real und fiktiv (berechnet mit der Bezugsgröße 2023)				
Insgesamt	7,5	7,5	-	x
Männer	8,0	7,9	- 0,1	x
Frauen	7,0	6,9	- 0,1	x
Deutsche	6,4	6,4	-	x
Ausländer	24,4	21,3	- 3,1	x
15 bis unter 20 Jahre	6,7	6,3	- 0,4	x
15 bis unter 25 Jahre	8,0	7,7	- 0,3	x
50 bis unter 65 Jahre	6,9	6,9	-	x
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,5	- 0,1	x

Erstellungsdatum: 22.05.2024, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 206249

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

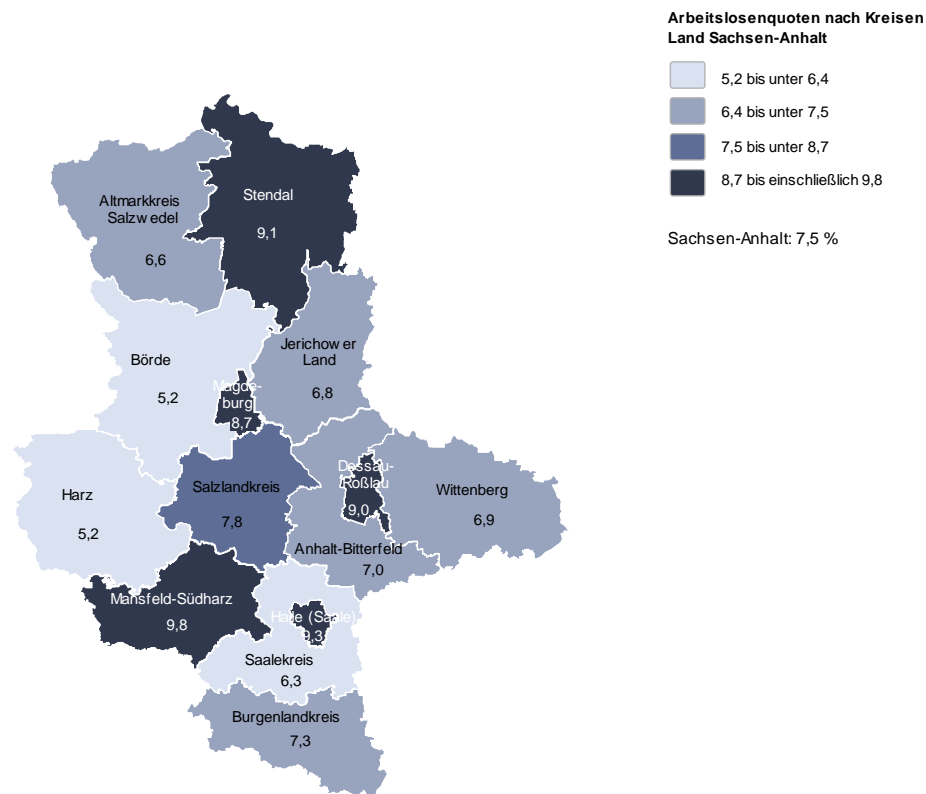
Eckwerte des Arbeitsmarkts in Sachsen-Anhalt Mai 2024

Merkmale	Mai 2024	Veränderung gegenüber			
		Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾	
		absolut	in %	absolut	in %
Bestand an Arbeitsuchenden					
Insgesamt	137.274	-1.028	-0,7	-2.583	-1,8
Bestand an Arbeitslosen					
Insgesamt	82.645	-1.442	-1,7	1.711	2,1
56,5% Männer	46.734	-955	-2,0	1.259	2,8
43,5% Frauen	35.911	-487	-1,3	452	1,3
9,3% 15 bis unter 25 Jahre	7.720	-78	-1,0	509	7,1
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	1.795	-13	-0,7	223	14,2
36,7% 50 Jahre und älter	30.297	-809	-2,6	862	2,9
27,4% dar. 55 Jahre und älter	22.612	-610	-2,6	1.251	5,9
38,9% Langzeitarbeitslose	32.189	-224	-0,7	2.095	7,0
4,6% Schwerbehinderte Menschen	3.765	3	0,1	26	0,7
20,5% Ausländer	16.937	-182	-1,1	1.342	8,6
Zugang an Arbeitslosen					
Insgesamt	15.095	-2.495	-14,2	1.100	7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	4.790	-1.190	-19,9	92	2,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.763	-546	-12,7	385	11,4
seit Jahresbeginn	82.819	x	x	2.760	3,4
Abgang an Arbeitslosen					
Insgesamt	16.553	-2.588	-13,5	645	4,1
dar. in Erwerbstätigkeit	4.956	-1.886	-27,6	46	0,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	3.897	-510	-11,6	179	4,8
seit Jahresbeginn	82.598	x	x	3.600	4,6
Arbeitslosenquoten bezogen auf					
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	x	x	x	7,4
dar. Männer	7,9	x	x	x	7,8
Frauen	6,9	x	x	x	6,9
15 bis unter 25 Jahre	7,7	x	x	x	7,5
15 bis unter 20 Jahre	6,3	x	x	x	5,9
50 bis unter 65 Jahre	6,9	x	x	x	6,7
55 bis unter 65 Jahre	7,5	x	x	x	7,3
Ausländer	21,3	x	x	x	22,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,0	x	x	x	7,9
Unterbeschäftigung²⁾					
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	93.593	-1.500	-1,6	-517	-0,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	111.551	-1.474	-1,3	-1.550	-1,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	112.099	-1.469	-1,3	-1.476	-1,3
Unterbeschäftigungsquote	9,9	x	x	x	10,2
Leistungsberechtigte²⁾					
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	24.103	-139	-0,6	1.304	5,7
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	127.530	-686	-0,5	-2.101	-1,6
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	40.467	52	0,1	-1.671	-4,0
Bedarfsgemeinschaften	99.421	-1.091	-1,1	-2.941	-2,9
Gemeldete Arbeitsstellen					
Zugang	3.273	16	0,5	-1	-0,0
Zugang seit Jahresbeginn	16.874	x	x	-380	-2,2

Kreisdaten Sachsen-Anhalt Mai 2024

Bestand an Arbeitslosen und Arbeitslosenquoten (bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen)

Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen
Mai 2024



Land Sachsen-Anhalt nach Kreisen	Bestand an Arbeitslosen	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote			
		Vormonat		Vorjahresmonat		in %	Veränderung gegenüber ...		
		in %-Punkten		in %-Punkten			Vormonat	Vorjahresmonat	
		absolut	in %	absolut	in %	7			8
1	2	3	4	5	6	7	8		
Sachsen-Anhalt	82.645	- 1.442	- 1,7	1.711	2,1	7,5	- 0,2	0,1	
Dessau-Roßlau, Stadt	3.439	31	0,9	146	4,4	9,0	-	0,3	
Halle (Saale), Stadt	11.427	6	0,1	384	3,5	9,3	- 0,2	0,2	
Magdeburg, Landeshauptstadt	11.043	- 171	- 1,5	531	5,1	8,7	- 0,2	0,4	
Altmarkkreis Salzwedel	2.805	- 36	- 1,3	- 74	- 2,6	6,6	- 0,1	- 0,2	
Anhalt-Bitterfeld	5.666	- 45	- 0,8	74	1,3	7,0	- 0,5	- 0,4	
Börde	4.630	- 156	- 3,3	174	3,9	5,2	- 0,2	0,2	
Burgenlandkreis	6.502	- 140	- 2,1	209	3,3	7,3	- 0,1	0,2	
Harz	5.368	- 194	- 3,5	79	1,5	5,2	- 0,2	-	
Jerichower Land	3.083	- 80	- 2,5	- 22	- 0,7	6,8	- 0,2	- 0,1	
Mansfeld-Südharz	6.219	- 195	- 3,0	37	0,6	9,8	- 0,2	0,1	
Saalekreis	6.161	- 142	- 2,3	145	2,4	6,3	- 0,3	-	
Salzlandkreis	7.088	- 255	- 3,5	- 308	- 4,2	7,8	- 0,3	- 0,4	
Stendal	4.936	- 51	- 1,0	107	2,2	9,1	- 0,1	0,2	
Wittenberg	4.278	- 14	- 0,3	229	5,7	6,9	-	0,4	

Erstellungsdatum: 23.05.2024, Statistik-Service Ost, Auftragsnummer 155520

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit